SCIENTOLOGY
UND DIANETIK

Broschüre 26

des

PROFESSIONELLEN KURSES

VON

L. RON HUBBARD

Analyse des Erinnerungs-vermögens und der Aberration

Teil II

Ron's Org Grenchen
Schweiz

AN DIE STANDHAFTEN UND LOYALEN UNTERSTÜTZER DER ZUKUNFT
UND DER DENKENDEN MENSCHEN DER VERGANGENHEIT

IN SCHRIFTLICHER FORM ZUSAMMENGESTELLT DURCH

D. FOLGERE
AKA RICHARD DE MILLE

COPYRIGHT 1952
BY L. RON HUBBARD

ZUSÄTZLICHE UNTERLAGEN ZU DIESEN VORTRÄGEN SIND IN DEN FOLGENDEN BÜCHER ZU FINDEN:

- FORTGESCHRITTENES VERFAHREN UND AXIOME
- SELBSTANALYSE
- HANDBUCH FÜR PRECLEARS
- DIANETIK:
  DIE MODERNE WISSENSCHAFT DER GEISTIGEN GESUNDHEIT (1950)
- DIE WISSENSCHAFT DES ÜBERLEBENS (1951)
- SYMBOLOGISCHES PROZESSING
- VORTRÄGE VON L. RON HUBBARD
  PAMPHLET ENTHALTET EINEN VORTRAG
- KOMMUNIKATIONSSYSTEME:
  WIE MAN ALS VORGESETZTER ÜBERLEBT
- INDIVIDUELLE ZEITSPURMAPPE
- WAS ZU AUDITIEREN IST

EINGESCANNT, GETIPPT UND ÜBERSETZT DURCH DIE
RON'S ORG GRENCHEN, SCHWEIZ
WWW.RONSORG.CH

ANALYSE DES ERINNERUNGSVERMÖGENS UND DER ABERRATION - 2

1. Der Körper eines menschlichen Wesens ist das Instrument entweder eines selbstbestimmten Individuums oder der Umgebung.

   Die Stimulus-Response-Theorie ist direkt entgegengesetzt zur Idee von Selbstbestimmung bei menschlichen Wesen.

   Theorien, welche abgeleitet sind von der Stimulus-Response-Theorie, sind der Selbstbestimmung bei menschlichen Wesen direkt entgegengesetzt und verbessern deshalb diese nicht.

2. Ein menschliches Wesen wird zu einem Stimulus-Response-Mechanismus, indem es behindert oder beeinträchtigt wird; zu einem Effekt gemacht wird; indem seine Verantwortung von ihm genommen wird; indem ihm die Verantwortung (Schuld) anderer Leute angehängt wird; indem es soweit gebracht wird, daß es versagt und indem es davon zurückgehalten wird, zu wissen.

3. Es gibt nichts in der Struktur des Körpers, das eine Art von Stimulus-Response-Typ notwendig macht. Dieser kommt ganz alleine durch die Beziehung des Individuums mit seinen Faksimile zustande. Wenn es unfähig ist, seine Faksimile zu handhaben, dann fangen diese an, es zu handhaben; und wenn etwas passiert in der Umgebung, das etwas in einem Faksimile gleicht, dann verursacht dieses Faksimile das Individuum etwas zu tun auf einer Stimulus-Response-Basis. Je gesünder ein Individuum ist, desto unwahrscheinlicher

wird es, daß ihm so etwas passiert. Je gesünder es ist, desto weniger vorhersagbar wird sein Verhalten sein. Die „Antwort“ eines selbstbestimmten Individuums auf einen Stimulus wird überhaupt keine Antwort sein. Es wird einfach den Stimulus entgegennehmen und tun, was es tun möchte mit ihm.

Es ist eine allgemein übliche Demonstration der Stimulus-Response-Theorie, daß wenn Feuer auf den Finger einer Person angewendet wird, diese dazu gebracht wird, ihren Finger schnell zurückzuziehen und „Autsch“ zu sagen. Dieses Phänomen ist so oft beobachtet worden, daß daraus eine Regel gemacht wurde, und diese Reaktion wurde benutzt als einen gemeinsamen Nenner des Verhaltens. Alles Verhalten, so wird gesagt, besteht aus Veränderungen und Kombinationen von Antworten auf Stimuli, wie die des Fingers, der vom Feuer zurückgezogen wird.

Unglücklicherweise für die Ausbrüter von dieser Theorie und glücklicherweise für die übrigen von uns gibt es im Osten ein Phänomen, genannt das Feuerlaufen, welches hätte überprüft werden sollen durch diese Nachforscher und Theoretiker, bevor sie ihren Versager starteten. Beim Feuerlaufen gehen viele Individuen (nicht speziell begabt oder trainiert oder sonst wie außergewöhnlich) mit bloßen Füßen über ein Beet von glühenden Kohlen. Ihr Zweck dabei ist, bei sich selbst so viel Macht an Theta aufzubieten, daß diese (normalerweise) destruktive MEST-Energie nicht fähig ist, den Organismus zu verletzen, den sie bewohnen. Sie haben dabei Erfolg. Ihre Füße werden nicht verbrannt. Nachdem sie über das Feuer gegangen sind, erscheinen sie nicht stark in Anspruch genommen zu sein durch eine furchtbare Anstren-

gung, um die Kontrolle zu behalten, sondern außerordentlich gestärkt und belebt durch einen ungewohnten Zustrom von irgendeiner Macht. Sie glühen vor Leben, aber sie verbrennen nicht im Feuer.

Theoretiker, die sich Märchen ausdenken über die Stimulus-Response-Natur des Denkens, hüten sich davor, ihre Augen auf das Feuerlaufen zu richten. Sie betrachten dies als schlechten Geschmack. Sensationalismus! Unterhalb der Würde des Studiums! Die Orientalen gehen jedoch weiterhin über das Feuer, ohne verbrannt zu werden, und die Stimulus-Response-„Therapien“ machen weiter damit, Selbstbestimmung zu reduzieren.

4. Eine andere falsch verstandene Idee, die dem Gesichtspunkt von „Menschen sind MEST“ entsprang, war, daß Fähigkeiten einem Individuum durch die direkte Kraft eines anderen Verstandes hinzugefügt werden konnten. Beim Hypnotismus (was das Übernehmen der Kontrolle eines Verstandes durch einen anderen unterhalb des Bewußtseins bedeutet) wurde herausgefunden, daß ein hypnotisiertes Objekt zu einer früheren Periode seines Lebens „zurückgehen“ und diese Erfahrung in lebhaftem Detail wieder erleben konnte. Beträchtliche Daten wurden auf diese Weise gesammelt, und nachträglich wurden sie urkundlich belegt durch andere Quellen. Es schien den Forschern, die diese Methode benützten, jedoch nicht in den Sinn zu kommen, daß ein Verstand, der unter Hypnose fähig war zurückzukehren, auch fähig sein sollte, ohne Hypnose zurückzukehren. Wir mögen es heute als albern betrachten, daß diese Forscher eine solch offensichtliche Schlußfolgerung übersehen konnten. Wie konnten sie nur, mögen wir einwenden, diese Fähigkeit in voller Wir-

kung unter Hypnose beobachten und dann annehmen, daß sie weg war, sobald die hypnotische Trance beendet war? Wohin, können wir fragen, dachten sie, daß sie ging? Aber die Antwort dazu ist nicht so schwierig.

Wir müssen uns daran erinnern, daß der Hypnotiseur sich vollständig nach dem Glauben orientierte, daß er etwas zu den Fähigkeiten des Objekts hinzufügte mithilfe seiner hypnotischen Einmischung in die Selbstbestimmung des Objekts. Wir müssen uns daran erinnern: Jede Behandlungsmethode des Verhaltens eines Individuums vom Gesichtspunkt der Kontrolle entspringt entweder aus einem rückhaltlosen Wunsch zu dominieren oder aus einer abergläubischen Überzeugung, daß Denken ein Stimulus-Response-Prozeß und ein Resultat von MEST-Geschehnissen sei. Weil der Hynotiseur gründlich in diese Philosophie indoktriniert worden war, war er unfähig, von der Wahrheit zu profitieren, die seine Experimente bloß legten, und es bliebt einem Forscher aus einem anderen Gebiet vorbehalten, die überraschende Bedeutung von hypnotischer Regression zu erkennen und allgemeine Schlüsse daraus zu ziehen in Hinblick auf die Wahrheit von bewußter Rückkehr.

5. Im frühen Prozessing wurde großen Wert darauf gelegt, den Preclear alle Wahrnehmungen des Faksimile wiedererleben zu lassen, das er lief. Dies kommt jedoch ganz klar unter der Rubrik Gegen-Anstrengungs-Prozessing daher, weil Wahrnehmungen bloß Gegen-Anstrengungen sind und deshalb nicht länger notwendig sind als Teil des Prozessings.

6. Wohin führt uns die Theorie des WISSENS?

Sie führt uns zum einen an das Paradox der Entwicklung der *Organischen Linie*. Wissenschaftliche Forschung zeigt uns mit immer größerer Überzeugungskraft, daß Leben einfach *Denken, das sich auf MEST auswirkt*, ist. Falls dies so ist, dann wie kommt es, daß die Intelligenz von Theta, welche wie die Theorie sagt, fähig ist, mit der Alge zu beginnen und sich bis zum Menschen hochzuarbeiten, sich nicht erinnern kann, wie sie das geschafft hat? Wenn wir Geschöpfe aus (und Teil von) Gedanken-Stärke sind, welche aus rohem MEST die komplexesten und verschiedensten Organismen schufen, warum besuchen wir dann immer noch Biologie-Kurse und fallen bei der Prüfung durch? Wie kommt es, daß wir im Moment nicht all das wissen, was wir wissen sollten, um (wie die Theorie sagt) das zu tun, was *wir* (oder das, wovon wir Teil sind) bereits getan haben?

Zwei mögliche Antworten präsentieren sich selbst. Die erste und leichteste ist, daß die Theorie falsch ist und daß Leben nicht Denken, das sich auf MEST auswirkt, ist, und daß Menschen im Grunde aus Schlamm gemacht sind, usw. Diese Idee müssen wir zurückweisen, weil sie offensichtlich nicht vereinbar ist mit den wahrnehmbaren Tatsachen.

Eine zweite Antwort ist die, daß alles, was wir hier diskutiert haben, uns zu einer Zeit bekannt war, aber daß irgendeine Aberration verursachte, daß wir vergaßen, was wir einstmals wußten. Dies scheint eine mögliche Idee zu sein und eine voller Mysterien und nicht frei von Drama und drohender Gefahr.

Es könnte eine dritte und sogar bessere Antwort geben, aber sie hat das Licht der Welt noch nicht erblickt.

In vielen Ländern und Sprachen wurde vermutet, daß die Menschen mehr sind, als sie zu sein scheinen, daß sie eine Geschichte haben, die falsch platziert wurde, daß sie eine Göttlichkeit haben, die verloren gegangen ist. Mythen von gefallenen Göttern und verschwundenen Giganten gehen in unserer Dichtung und Literatur um. Dies ist das zweitgrößte Mysterium, das dem Menschen bekannt ist: „Wie sind wir soweit gekommen?“

Scientology gibt dem Studenten eine Gelegenheit, die Lippen dieses Mysteriums aufzuschließen.

7. Was trägt die zitierte Erfahrung des Auditors in der Industrie-Anlage (siehe PC-23, Pkt. 47.) dazu bei, um die Universalität der Phänomene aufzuzeigen, welche in Herrn Hubbard’s Vorträgen diskutiert werden?

8. In einer späteren Zusammenkunft zwischen diesem Auditor und seinem Kollegen als Preclear machte dieser die Aussage, daß er sein ganzes Leben lang diesen Unmut gespürt habe von „hierher gebracht worden zu sein“. Weiter sagte er, daß er gedacht hätte, sein Unmut stamme von dem vergangenen Leben, über das er dem Auditor berichtet habe.

   Als einen Hinweis auf die Spontaneität von diesem Preclear-Auditor-Verhältnis und der nicht-gelenkten Qualität seiner Berichterstattung, sollte noch gesagt werden, daß er (der Preclear, der nichts über Dianetik wußte) zu seinem Auditor in dieser Weise sprach: „Weißt du, ich sehe nicht ein, warum du deine Zeit mit dieser (industriellen) Art von Arbeit vergeudest, wenn du doch ein solch großes Interesse zeigst für den menschlichen Verstand. Du bist gut, du solltest in Wirklichkeit ein Psychiater sein oder etwas Ähnliches.“ Der Au-

ditor berichtet, daß er diese treuherzige Aussage als ein Kompliment auffaßte.

9. Was ist „positive Suggestion“?
10. Woher kommen die Empfindungs-Phänomene, die durch „positive Suggestion“ wachgerufen werden?
11. Sind es Wahnvorstellungen?
12. Was ist der leichteste Weg, um jemanden dazu zu bringen, einen Fehler zu begehen?
13. Welchen Effekt hat ein kurz-Zeit-Faktor auf das Verhältnis zwischen Konstruktivität und Destruktivität?
14. Welche *eine* Tatsache, die von Scientology ins Spiel gebracht wurde, trägt dazu bei, daß der Zeit-Faktor in jeder menschlichen Aktivität verlängert werden kann.
15. Wie könnte diese Tatsache das Verhalten der menschlichen Rasse beeinflussen, wenn sie allgemein bestätigt würde?
16. Bist du vertraut mit den irgendwie begrenzten Versionen von dieser Tatsache, denen viel Aufmerksamkeit gegeben und die auf verschiedene Weise benutzt wurden (zum Guten wie auch zum Schlechten) in der christlichen und der mohammedanischen Religion?
17. Bist du vertraut mit der Version von dieser Tatsache, die sich in der Hindu-Religion zeigt?
18. Warum ärgert sich der Schreibende über die Leute, die Scientology kritisieren?
19. Wie lange schon gibt es das Problem der Aberration?
20. Was ist der grundsätzliche Unterschied zwischen den Wörtern „Scientology“ und „Epistemologie“?

21. Was ist die eine Sache, zu der die Selbstbestimmung eines Individuums direkt proportional ist?
22. Warum erzittern einige Individuen bei dem Gedanken, fähig zu sein, sich an alles erinnern zu können?
23. Kannst du einen Overt-Akt nennen, der von den Vereinigten Staaten als Nation begangen wurde?
24. Falls du im Sommer 1945 Präsident der Vereinigten Staaten gewesen wärest, was hättest du getan mit der Atom-Bombe, um das Minimum an Zerstörung und das Maximum an Erschaffung zu erreichen?
25. Ist in einer Bombe Böses hineingebaut worden?
26. Falls nicht, wo ist das Böse ansässig, wenn überhaupt?
27. Was ist das Resultat, wenn die Schuld für die Taten der Menschen den MEST-Werkzeugen zugesprochen werden, die von ihnen für ihre Taten benutzt werden?
28. Was ist das Resultat, wenn man die Wissenschaft beschuldigt?
29. Was ist das Resultat, wenn man sich selbst beschuldigt?
30. Was ist das Resultat von Schuld?
31. Was wäre eine bessere Handlungsweise?
32. Warum?
33. Was ist die Aufgabe der Wissenschaft bezüglich Aberglaube?
34. Für welchen Aberglauben hat die Scientology am meisten gesorgt, damit er zerstört wird?

35. Sind einige Leute überrascht gewesen, diesen Aberglauben als Aberglauben benannt zu bekommen?
36. Nimmst du an, daß die Hexenverbrenner von Salem ebenso überrascht gewesen wären, wenn sie erfahren hätten, daß ihre Aktivitäten Aberglauben genannt worden wären?
37. Wo werden Erinnerungen aufgezeichnet?
38. Welche ungenaue Idee bezüglich dem Ort von Erinnerungen führte zu der Wahl des Wortes „Engramm“?
39. Auf welchen Positionen der Tonskala findet man Stimulus-Response-Verhalten?
40. Welcher Fehler wurde von früheren Forschern gemacht beim Vergleichen von Stimulus-Response-Verhalten zur Gesamtheit des Verhaltens?
41. Was ist der so genannte „Strom des Bewusstseins“?
42. Wer schrieb FINNEGAN’S WAKE?
43. Warum gibt es so wenige Helden und Heldinnen in Romanen der modernen Literatur?
44. Was muß ein Schriftsteller wissen, um überzeugend über einen Helden zu schreiben?
45. Wann war es das letzte Mal, als du einen Film sahst, der dich inspirierte?
46. Falls dies eine lange Zeit her ist, warum, denkst du, ist dies so?
47. Welches Verhältnis, denkst du, nimmt die Kunst zur Tonskala ein?
48. Ist es möglich für einen Künstler, großes Können und künstlerische Wirkung zu zeigen bei der Erschaffung von etwas,

das sich tatsächlich sehr tief auf der Tonskala befindet und welches dazu neigt, jene, die es sehen oder hören, die Tonskala runterzubringen?

49. Welche Beziehung haben Zensur und Listen von verbotenen Büchern zu diesem Phänomen?
50. Warum ist Zensur ein Fehlschlag beim Produzieren von irgend etwas, außer dem weiteren Abstieg auf der Tonskala?
51. Welche Art von Zeitfaktor führt die Leute dazu, Zensur einzuführen als eine Methode der Arbeitsweise?
52. Worum würde der Bildhauer sich kümmern, sollte er den Schlüssel zum Steinbruch finden?
53. Auf welchen Stufen der Tonskala wird Assoziation als sehr wertvoll betrachtet?
54. Warum wird optimale Randomität nicht auf 40,0 gefunden?
55. Bei welchem Tone wird optimale Randomität gefunden?
56. Was passiert, wenn ein Individuum über 22,0 auf der Tonskala aufsteigt?
57. Was bedeutet „Top Statik“, wie wir den Ausdruck heute verwenden?
58. Was könnte mit dem Interesse eines Individuums an einem Kartenspiel passieren, das gelernt hat, jeden in diesem Spiel zu schlagen?
59. In welcher Art könnte dies ähnlich sein zu den Aktivitäten des Individuums als ein Theta-Wesen, das im MEST-Universum wirksam ist?
60. Was müssten wir wissen, um die Bänder zu füllen, die zwischen 22,0 und 40,0 liegen?

61. Wo ist Gott auf der Tonskala?
62. Was könnte bezüglich der Tonskala gesagt werden, das durch die Phrase „etwas tiefer als die Engel“ ausgedrückt würde?
63. Wer war oder ist Luzifer?
64. Warum sind drei-Weg-Auditing-Teams den zwei-Weg-Auditing-Teams vorzuziehen?
65. Bist du vertraut mit dem Abschnitt VORSICHTSMASSNAHMEN im Buch FORTGESCHRITTENE VERFAHREN UND AXIOME?
66. Welche von den Vorsichtsmaßnahmen ist die wichtigste?
67. Welches Licht wirft die Theorie der Entitäten auf das Problem des weit offenen Falles und des verschlossenen Falles?
68. Was bedeutet das Wort „BERECHNUNG“, wie es im Buch FORTGESCHRITTENE VERFAHREN UND AXIOME definiert ist?
69. Wie bezieht sich das zu dem, was gesagt wurde über Erfahrung und WISSEN?
70. Könnte ein Individuum, das seine Macht des WISSENS ausübt, bezüglich seiner Faksimile aberriert sein durch Berechnungen?
71. Was bedeutet das Wort „Entität“ in seinem nicht-spezifischen, nicht-scientologischen Sinn?
72. Wird diese Bedeutung jemals in den Vorträgen benutzt?
73. Wenn du etwas getan hättest, das in der Gesellschaft, in der du lebst, als ein Verbrechen betrachtet würde und du wolltest dich selbst nicht aufgeben; aber du wüßtest, daß die Polizei

mit einem Lügendetektor aufkreuzen würde. Welche zwei Methoden könntest du benützen, um dich (mit der Hilfe einer anderen Person) darauf vorzubereiten, die Fragen der Polizei zunichte zu machen, indem du den Lügendetektor davon abhältst, irgendwelche Ladung zu registrieren, die mit den Fragen des Verbrechen zusammenhängen?

74. Warum wäre eine von diesen Methoden viel besser als die andere?

75. In welcher Weise könnte der Polizeibeamte, falls er genug wüßte, die Wirkung der geringeren Vorbereitung verderben?

76. Warum gäbe es keinen bekannten Weg für ihn, die Wirkung der besseren Vorbereitung zu verderben?

77. Was sind die Nachteile vom Gebrauch eines Blutdruck-Meßgerätes für eine in die Länge gezogene Periode?

78. Was kann der Auditor anstelle eines Atmungs-Meßgerätes einsetzen?

79. Wenn du gefragt würdest, eine Anzahl von Erfindern bezüglich Wichtigkeit für die Menschheit zu beurteilen, würdest du Volney Mathison über oder unter Eli Whitney taxieren?

80. Was wird gesagt, was geschieht (technisch), wenn eine Person einer anderen sagt, daß sie müde aussieht?

81. Registriert das E-Meter nur solche Änderungen der Emotion, die vom Auditor aufgerufen werden, oder werden alle Änderungen der Emotion registriert?

82. Was ist wichtiger beim Gebrauch des E-Meters, die Kenntnis über Ohms oder das Wissen über Omen (Vorzeichen)?

83. Warum sollte die Sensitivität am E-Meter wann immer möglich auf einer konstanten Position bleiben?

84. Was wird der Auditor *nicht* wissen über irgendein Geschehnis, wenn er ständig die Sensitivität und den Bereichs-Erweiterer verändert?
85. Wie kann der Auditor den Tonarm bedienen, um ein *Minimum* an Nutzen vom E-Meter zu bekommen?
86. Wie wird Furcht manchmal durch die Nadel angezeigt?
87. Wie wird sie gewöhnlich registriert?
88. Was zeigt Nadel-Aktion an?
89. Was zeigt ein Fall der Nadel an?
90. Was sind „Kapriolen“ des E-Meters?
91. Wenn ein Geschehnis, welches vom Preclear als Motivator gegeben wird, nicht reduziert werden kann, was kann der Auditor dann vermuten?
92. Ist dieses Phänomen häufig?
93. Was zeigt der „einmalige Fall“ an?
94. Was bedeutet eine steckengebliebene Nadel?
95. Welche Aktion des Auditors wird durch eine steckengebliebene Nadel angezeigt?
96. Was ist ein „Theta Bop“?
97. Was wird angezeigt durch ein graduelles Aufsteigen der Nadel?
98. Was wird angezeigt durch einen plötzlichen Sprung nach links durch die Nadel?

TRACK MAP

Die folgenden Symbole werden benutzt, um Anzeigen am E-Meter festzuhalten. Was bedeuten sie?

99. V.
100. L.
101. M.
102. S.
103. U.
104. T.
105. Was ist ein DED?
106. Was ist Arslycus?

SYMBOLISCHES PROZESSING

107. Finden wir ganz allgemein, daß gewisse abstrakte Symbole für die meisten Leute dieselbe Bedeutung haben, oder gibt es eine weitgehende Variation in der Bedeutung von Symbolen für verschiedene Personen?
108. Welches ist eine Schule der Therapie, die auf der Annahme basiert, daß Symbole von den meisten Leuten ziemlich gleichbleibend interpretiert würden?
109. Was ist im Durchschnitt das zuverlässigste und das am leichteste erreichbare Datum über irgendein Geschehnis?
110. Was ist das nächste?
111. Gibt es eine „korrekte“ Interpretation von Symbolen?

WIE DIESE BROSCHÜREN GESCHRIEBEN WURDEN

112. Nun da sich diese Serie von Zusammenfassungen der Kurs-Broschüren langsam zu Ende neigt, fühlt der Schreibende, daß etwas Kommunikation über die Umstände ihrer Niederschrift nicht fehl am Platz wäre.

Im April 1952 kam ein spezieller Kurier in Sichtweite des Schreibenden, und dieser trug maschinen-geschriebene Transkripte von zehn Vorträgen von Herrn Hubbard mit sich, welche erst kürzlich gegeben und auf Tonband aufgezeichnet worden waren. Mit bei den Transkripten waren zwei Seiten Instruktionen von Herrn Hubbard, welche genau bestimmten, wie die Broschüren angefertigt werden und was sich darin befinden sollte. Der Schreibende akzeptierte den Job aber gab sich sehr wenig Mühe, den Instruktionen zu folgen. Die ersten zehn Broschüren wurden geschrieben ohne irgendwelche Rücksprachen mit Herrn Hubbard, und die folgenden siebzehn wurden geschrieben, nachdem ich nur fünf Tage mit Herrn Hubbard verbracht hatte, abgesehen von ein paar wenigen Telefongesprächen.

Herrn Hubbard's Vertrauen in jene, die ihn unterstützen, ist weit und breit bekannt für seine dramatischen Qualitäten. Es ist entweder alles oder überhaupt nichts. Entweder nimmt er an, daß seine Assistenten nichts falsch machen können, oder er feuert sie mit Kanonen. Im Fall dieser Broschüren nahm Herr Hubbard auf seine typische Art und Weise an, daß der Schreibende nichts falsch machen konnte, und er nahm sich nicht die Mühe, viel von dem Material durchzulesen, das fertiggestellt worden war.

Nun, einige Unterscheidungen sollten vom Leser gemacht werden zwischen Herrn Hubbard und dem Schreibenden, zwischen den Broschüren und den Tonbändern, aus welchen sie zum großen Teil entstanden.

Der Schreibende übernimmt keine Verpflichtung für die Erfindungen und Entdeckungen von Herrn Hubbard. Der Schreibende erfand, entwickelte oder entdeckte *weder* Theta, MEST, Faksimile, vergangene Leben, Gedanke, Emotion, Anstrengung, Affinität, Realität, Kommunikation *noch* sonst irgendwelche von den zahlreichen anderen Teilen von Dianetik und Scientology. Der Schreibende weigert sich, Verantwortung zu übernehmen für alle diese Dinge und schiebt die ganze Schuld für diese auf Herrn Hubbard.

Andererseits ist Herr Hubbard nicht verantwortlich für irgendwelche schlechten Witze, falsche Auslegungen, Wiederholungen, aufreizende Fragen, unzusammenhängende Aussagen, Widersprüchlichkeiten, orthographische Fehler, Tippfehler oder Pedanterie, die einige Leser finden mögen in den vorangegangenen Broschüren. D. Folgere übernimmt mit Bedauern die Verantwortung für all dies, aber er wird nie zuhause sein, um mit jemandem darüber zu diskutieren.

Das übermäßige Erwähnen von Astronom Hoyle, welches auf den ersten Seiten dieser Serie erscheint, kommt von der Tatsache, daß der Schreibende THE NATURE OF THE UNIVERSE gelesen hat, während er die ersten Broschüren schrieb.

Der Schreibende hat viel gelernt, während er diese Broschüren anfertigte. Manchmal wurden die Vortragstexte vier oder fünf Mal gelesen, bevor der Schreibende fühlte, daß er

ihre Bedeutung zusammenfassen oder frei wiedergeben konnte. Oft gab es kleine Widersprüche (unvermeidlich in einem informellen Vortrag), die nicht gelöst werden konnten. Von Zeit zu Zeit gab es schlechte Wiedergaben von seiten des Kopisten. In der Ausgabe 17 zum Beispiel fragt der Auditor den Preclear, ob er je jemandes Kopf mit einem Streitkolben gespalten habe. In der ersten Abschrift, die der Schreibende von jenem Vortrag erhalten hat, wurde das Wort „Vase“ für „Streitkolben“ (engl. mace) eingesetzt. Deshalb erscheint das Wort „Vase“ in der Broschüre 17 ziemlich albern. Der Schreibende hätte genügend Mut dazu haben sollen, um dies zu ändern, aber tat es nicht.

Der Schreibende hofft, daß dem Leser durch diese Broschüren geholfen wird, alle möglichen Informationen aus diesen Vorträgen zu gewinnen. Dies ist eine gewissenhafte Anstrengung gewesen, in einer Sprache, die ziemlich anders ist als die von Herrn Hubbard und von einem allgemeineren Gesichtspunkt als dem von Herrn Hubbard, die Ideen zu vermitteln, welche manchmal so wunderschön ausgedrückt und manchmal so ärgerlich übergangen oder bloß angedeutet werden in den Vorträgen.

Der Leser sollte sich bewußt sein, daß die Vorträge unter bühnenmäßigen Umständen abgehalten wurden. Alle Vorträge waren so – ob der Vortragende es wußte oder nicht. Wenn er vor seiner Zuhörerschaft steht, geht er auf sie ein – auf ihre Emotion, auf ihr Erscheinen, auf ihre Aufmerksamkeit oder dem Fehlen davon. Einige von diesen Vorträgen waren an ein großes Publikum gerichtet, andere an ein kleines; einige an ein wohlgenährtes Publikum, andere an ein hungriges; einige an ein ausgeschlafenes Publikum, andere

an ein schläfriges; einige an ein bedrücktes Publikum, andere an ein angeregtes. Hie und da fühlte Herr Hubbard offenbar, daß er von seinem gewählten Thema für längere Zeit abschweifen mußte, um seine Zuhörerschaft aufzuwecken oder für sich zu gewinnen oder sie in Raserei zu versetzen – was auch immer sein Zweck war bei dieser besonderen Gelegenheit. Dies macht gute Unterhaltung, aber der Schreibende hatte manchmal damit Schwierigkeiten, das Matereial als etwas, das vorgibt, ein ausgeglichener und vernünftiger Fluß von Ideen zu sein, wiederzugeben.

Der Schreibende hofft, daß das Lesen der Broschüren für den Studenten ein guter Ersatz für die Gelegenheit sein wird, die der Schreibende gehabt hat beim Studium (in voller Länge und Detail) der originalen Texte. Es kann nicht verleugnet werden, daß wenn etwas auf zwei Arten ausgedrückt wird, durch zwei verschiedene Personen, daß es dann eher verstanden wird, als wenn es nur durch eine Person ausgedrückt wird. Andererseits, wenn diese Idee die Schöpfung einer einzelnen Person ist, ist es schwierig für eine andere Person diese aufzugreifen, sie umzudrehen und wieder hinauszusenden, ohne hier und dort einige von den großartigen Punkten zu verfehlen.

Der Schreibende hofft, daß nicht allzu viele von den großartigen Punkten versäumt worden sind und dankt dem Leser für seine Aufmerksamkeit und Geduld.

Zusammenfassung Broschüre 26

Fragen zum Seminar

1. Warum brauchst du Gesundheit?
2. Was ist die Grundlage von Aberglaube? Was erreicht er?
3. Wieviele Phänomene kannst du benennen, die MEST weniger wichtig erscheinen lassen als Theta? Wichtiger?
4. Falls du die Vorträge oder die Aufnahmen gehört hast, wie stimmen die Texte deiner Meinung nach mit den Broschüren überein?
5. Wie viel Außen-Forschung machst du?

VERBREITET DURCH DIE
RON'S ORG GRENCHEN, SCHWEIZ
WWW.RONSORG.CH